

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wenige Tage nach dem Eintritt Rumäniens in den Krieg erkrankte General Zottu. Statt seiner trat General I l i e s c u dem König als Chef des Generalstabes zur Seite.

## 2. Vorbereitungen der Mittelmächte.

Karte 5.

### a) In Bulgarien.

Ernst klingende Nachrichten aus Bukarest hatten General v o n F a l f e n h a y n bereits Ende Juni veranlaßt, die Verstärkung der in Nordbulgarien stehenden schwachen Kräfte durch türkische Truppen und Abgaben von der mazedonischen Front anzuregen<sup>1)</sup>, vor allem auch, um den Bulgaren „möglichst das unmittelbare Schlagen gegen Russen abzunehmen“. Damals stand längs der rumänischen Südgrenze die der bulgarischen Heeresleitung, General Jekow, unterstehende bulgarische 3. Armee<sup>2)</sup> unter General Toschew, vor Saloniki die ebenfalls der bulgarischen Heeresleitung unterstehende bulgarische 2. Armee sowie die Heeresgruppe Mackensen mit der 11. und der bulgarischen 1. Armee; auch die 11. Armee bestand nur zum kleinen Teil aus deutschen, im übrigen aus bulgarischen Truppen.

Juni.

Am 14. Juli gab die Oberste Heeresleitung vorbereitende Weisungen für das Oberkommando Mackensen: Falls Rumänien losschlage, sollten die an der Donau und in der Dobrudscha zu versammelnden deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen unter den Befehl des Generalfeldmarschalls von Mackensen treten, während der Oberbefehlshaber des bul-

Juli.

Mittelgruppe (51 000 Mann): VI. Korps mit 16. Div. nördlich und östlich von Nikopoli, 18. Div. südlich und südöstlich von Bukarest,

Stfgruppe (72 000 Mann) in der Dobrudscha: VII. Korps mit den Besatzungen von Tutrakan und Silistria (17. und 9. Div.), 19. Div. bei Dobric, 5. R. Br. bei Valcif. Nach Eintreffen des russischen XXXVII. Korps unter General Sajontschkowski (61. J. D., 3. R. D. und serb. 1. Freiw. Div., vgl. S. 51, Anm. 2) sollten diesem die gesamten Streitkräfte in der Dobrudscha außer den Besatzungen von Tutrakan und Silistria unterstellt werden.

Donau-Flottille bei Giurgiu: 4 Monitore, 5 Kanonen-, 8 Patrouillenboote sowie eine Anzahl von Hilfschiffen.

Heeresreserve (51 000 Mann) bei Bukarest: V. Korps (10. und 15. Div.) und zwei Brig. (18 Btrn.) schwere Artillerie (17 weitere Btrn. waren auf die Divisionen verteilt).

<sup>1)</sup> Bd. X, S. 598.

<sup>2)</sup> Gliederung der bulg. 3. Armee: 1. und 4. J. D. (ohne eine Inf. Brig.) sowie 1. R. D. an der Dobrudscha-Grenze; 12. J. D. (noch „in der Bildung begriffen“, vgl. Bd. IX, S. 258) längs der Donau; Besatzungen von Varna, Sumla, Rustschuf und Vidin; Küsten- und Grenzschutztruppen.